

Erfahrungsbericht zur Mobilität

Zeitraum: 19. – 26. Juli 2025

Land: Portugal

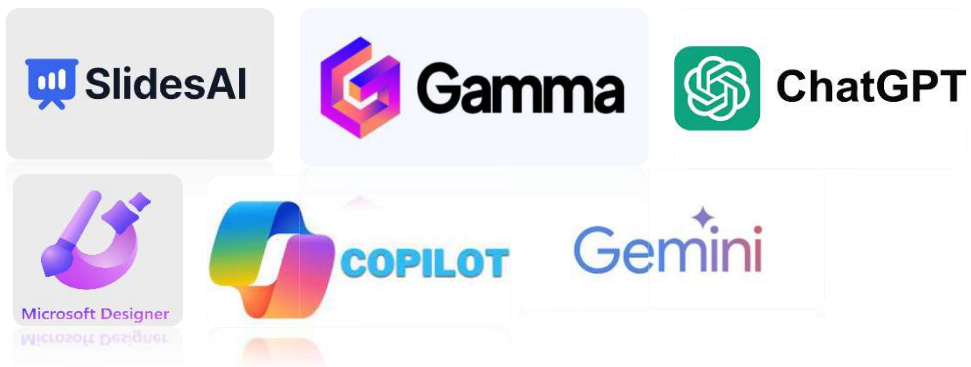
Ort: Madeira Island / Funchal

Kursanbieter: 

Kurs: „Teaching with AI – Tools and Techniques“

Kurs, Sprache, Lernmethoden

Im englischsprachigen Kurs haben wir verschiedene KI-Tools getestet, sie für unterschiedliche Aufgaben eingesetzt und anschließend in der Gruppe über ihre Einsatzmöglichkeiten und unsere persönlichen Erfahrungen diskutiert.



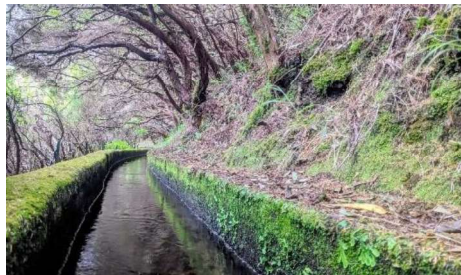
5 Tipps für erfolgreiche Prompts:

1. Klarheit und Präzision
2. Freundlichkeit und Respekt
3. So viele relevante Informationen wie möglich
4. Verwendung einfacher Sprache
5. Prompter hat die Gesprächsführung inne



Leben in Madeira

Madeira, die „Blumeninsel“ im Atlantik, verzaubert mit einer atemberaubenden Natur, von steilen Küsten bis zu üppig grünen Bergen. Ihre Geschichte ist geprägt von portugiesischer Seefahrertradition, kolonialem Handel und einer spannenden Mischung europäischer und afrikanischer Einflüsse. Besonders fasziniert hat mich die Kultur: lebendige Feste, traditionelle Musik und die Kulinarik (traditionelle Poncha, Espetadas, Madeirawein). Ob beim Wandern entlang der Levadas, bei der Walbesichtigung oder beim Probieren exotischer Früchte auf den Märkten – Madeira bietet ein Lebensgefühl, das Natur, Geschichte und Gastfreundschaft perfekt miteinander verbindet.



Herausforderungen:

- ✓ **Flughafen Funchal:** Die Landebahn ist kurz und von Bergen sowie Meer umgeben, eine spektakuläre Landung, die bei starkem Wind öfter mal zu Verspätungen führt.
- ✓ **Steile Straßen und Fußwege:** Viele Straßen und Wege sind extrem steil, was Autofahren und selbst Spaziergänge manchmal ziemlich anstrengend macht.
- ✓ **Öffentliche Verkehrsmittel:** Die Insel ist mit Bussen erreichbar, aber die Fahrpläne sind nicht immer optimal, besonders für abgelegene Orte, was die Planung von Ausflügen erschwert.
- ✓ **Wetterwechsel:** Das Klima kann sich je nach Höhenlage und Tageszeit schnell ändern – Sonnenschein am Meer, Regen im Gebirge.

Fazit:

Mein Aufenthalt hat mir noch einmal deutlich gemacht, wie wichtig es ist, Künstliche Intelligenz gezielt in den Unterricht einzubauen. Ich habe gelernt, dass richtiges Prompten entscheidend ist, um sinnvolle Ergebnisse zu erhalten, und dass Arbeitsaufträge so gestaltet sein müssen, dass die SchülerInnen alle Materialien wirklich lesen und verstehen, bevor sie weiterarbeiten können. Besonders spannend war für mich, dass ich viele neue Tools kennengelernt habe, die weit über das bekannte ChatGPT hinausgehen und zusätzliche Möglichkeiten für den Unterricht eröffnen. Ich nehme mir fest vor, meinen SchülerInnen genügend Zeit zu geben, um den Umgang mit KI zu erlernen, und werde künftige Arbeitsaufträge so entwickeln, dass sie aktiv mit KI arbeiten können. Gleichzeitig nutze ich KI für meine eigene Unterrichtsvorbereitung, sei es für die Ideenfindung, die Ausarbeitung von Arbeitsaufträgen oder einfach, um meinen Arbeitsalltag ein wenig zu erleichtern.